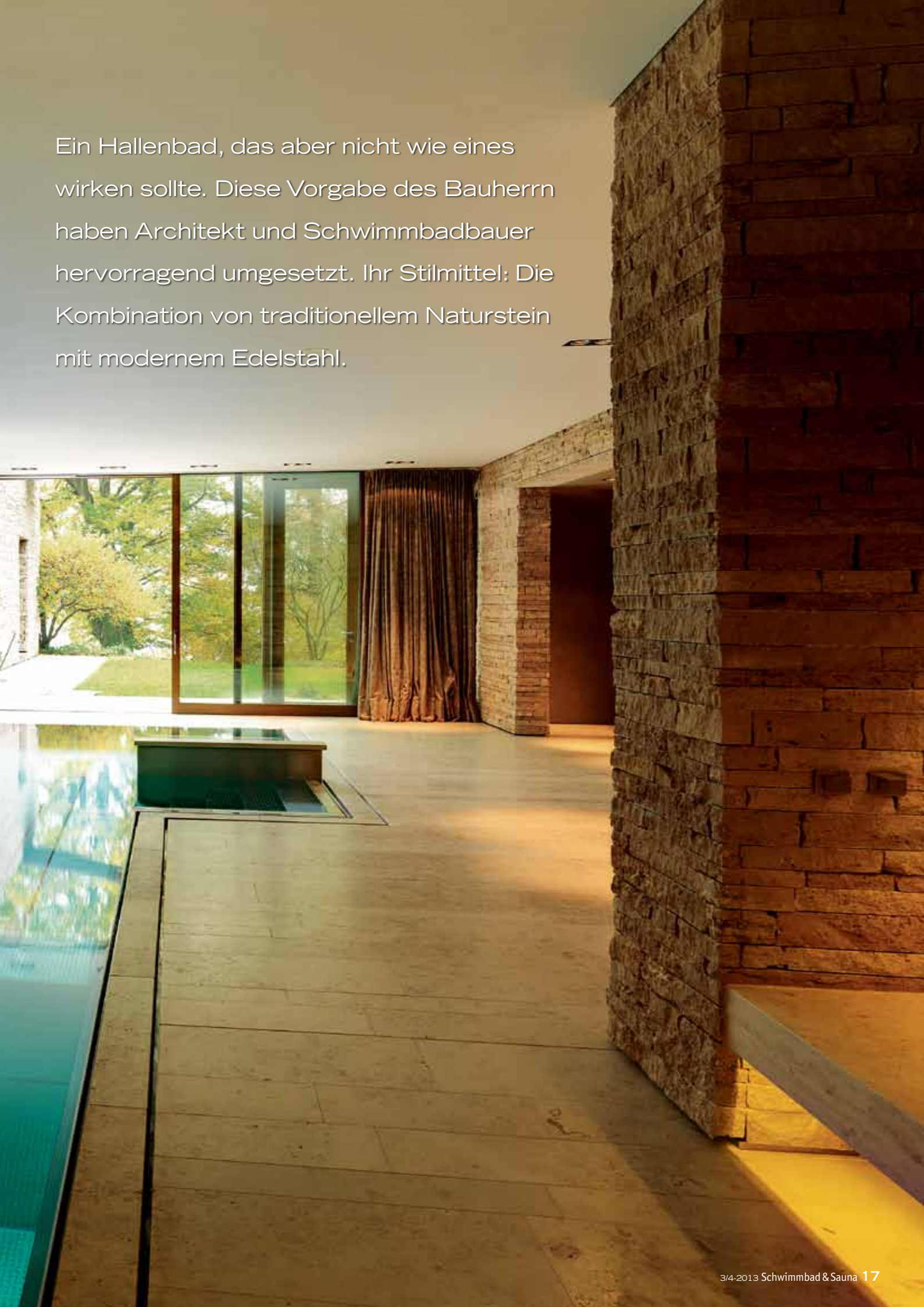


Besondere Atmosphäre



Ein Hallenbad, das aber nicht wie eines wirken sollte. Diese Vorgabe des Bauherrn haben Architekt und Schwimmbadbauer hervorragend umgesetzt. Ihr Stilmittel: Die Kombination von traditionellem Naturstein mit modernem Edelstahl.







Eine außergewöhnliche Wellness-Anlage mit Hallenbad, Sauna und Fitnessraum. Durch den versteinerten Saurier an der Wand neben der Dusche fühlt man sich in die Urzeit versetzt. Foto links: Schwalldusche und Whirltiege im Pool in Aktion.



Beitritt man den Duschbereich des Hallenbades, fühlt sich der Betrachter schlagartig in das Paläozoikum zurückversetzt. Die große urzeitliche Schieferversteinung eines Sauriers prangt an der Wand und zieht jeden in ihren Bann. Fast scheint es so, als wolle der Saurier im Wasser abtauchen. Mit Naturstein und Edelstahl gestaltet, strahlt das Hallenbad eine besondere Atmosphäre aus – und das ganz bewusst. Zwei renommierte Fachfirmen haben hier zusammengearbeitet, um bei diesem Neubau die anspruchsvollen Vorstellungen des Bauherrn zu einem stilistisch und ästhetisch stimmigen Gesamtkunstwerk zu formen: Der bekannte Münchner Architekt Stephan Maria Lang mit seiner Firma Design Associates und das ebenfalls in der bayrischen Landeshauptstadt ansässige Schwimmbadbau-Fachunternehmen A1, das

dem Topras-Qualitätsverband angehört und von Dieter Wilkens geführt wird. Beide haben ihre ganze Erfahrung in die Waagschale geworfen.

Großzügiger Wellness-Bereich

Der Hausbesitzer nutzt die Wellness-Anlage für die tägliche Wassergymnastik und gelegentliche Massagen. Bei Design und Ästhetik hatte er hohe Ansprüche, die es umzusetzen galt. „Die Vorgabe bestand darin, einen großzügigen Wellness-Bereich mit Tageslicht und raumhohen Schiebetüren im Untergeschoss zu schaffen, die beim Schwimmen den Blick ins Freie auf einen naheliegenden See freigeben sollten. Dabei sollte jedoch keine klassische Schwimmbadatmosphäre entstehen“, erläutert Diplom-



Die Schwall-
dusche an der
Wand sorgt beim
Schwimmbad-
nutzer für eine
wohltuende Mas-
sagewirkung.

Ingenieur Stephan Maria Lang. Der Hausbesitzer legte darüber hinaus Wert auf natürliche Materialien. So ist das Hallenbad mit Naturstein an den Fußböden und Wänden gestaltet, ohne dass dabei ein „Burgcharakter“ entsteht. Der Reiz dieses Entwurfes liegt in der spannungsreichen Harmonie, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien erzielt wird. Ein beiger Kalkstein, heimischer

Travertin mit feingliedrigen Adern, prägt das Hallenbad, ohne es zu überfrachten. Mit Licht gekonnt ins Szene gesetzt, entsteht eine ganz besondere Atmosphäre.

Beim Material für den Pool fiel die Entscheidung auf Edelstahl. „Edelstahl ist ein sehr beständiges Material, mit dem man spezielle Designeffekte erzielen kann“, erklärt Dieter Wilkens. Das Zusammenspiel von Travertin mit



Eindrucksvoll:
Der Saurier, in Schiefergestein als Versteinerung an der Wand verewigt, sieht aus, als wolle er zum Sprung ins Wasser ansetzen.



TECHNIK KOMPAKT

Becken: Größe 12,00 m x 4,40 m x 1,30 – 1,80 m, Edelstahlbecken von Zeller,

www.zeller-baederbau.com, Überlaufrinne, Wassertemperatur 28 – 30 Grad, Beheizung mit Wärmepumpe

Wasseraufbereitung: Ozon, Fabr. Hydro Elektrik www.hydrogroup.de, Mess- und Regelsystem von ProMinent, pH-Wert und Redox mit permanenter Messwertaufzeichnung, www.prominent.de

Wasserattraktionen: Schwalldusche, Gegenstromanlage von Schmalenberger, www.fluvo.de, Doppelwhirliege, Unterwasserscheinwerfer, Effektbeleuchtung durch Glasfasertechnik-Lichtband von Bedea, www.bede.com

Inserentenadressen auf Seite 158 - 159

Edelstahl macht den besonderen Reiz dieses Hallenbades aus. Hier der traditionelle und Wärme ausstrahlende Kalkstein, dort das puristisch und kühl wirkende Edelstahl: Tradition trifft auf Moderne, Gegensätze, die sich anziehen. Die Materialien harmonisieren insbesondere am Beckenrand, wo ein bodenebenes Überlaufrinnensystem mit zwei Schlitzen für einen hohen Wasserstand sorgt. Abgedeckt wird die Rinne nicht durch ein Metallgitter, sondern durch schmale Streifen aus Naturstein. Qualität, die in den Details der Wellness-Anlage sichtbar wird.

Fotos: Christopher Thomas, Klaus Lipa
Text: André Schneider, schneider@fachschriften.de

Planung & Realisation

Architektur: Stephan Maria Lang in Zusammenarbeit mit Alexander Hann, Design Associates, Winterstraße 4, 81543 München, Tel.: 089/661080, www.design-associates.de

Schwimmbadbau: Topras-Mitglied A 1 Schwimmbadbau, Fraunhofer Str. 23, 80469 München, Tel.: 089/2025340, www.a1-schwimmbadbau.de